

Cedric Teuchert (#36)

Beitrag von „chewie“ vom 10. Januar 2018, 15:05

[Zitat von xxlthl](#)

Na ich denke, man kann Teuchert schon mit Sabiri vergleichen. Wieso sprach er von einer "Erlösung", endlich auf Schalke gelandet zu sein? Und dann das Verhalten der letzten Wochen? Wieso hat Köllner ihn plötzlich überhaupt nicht mehr nominiert? Ich gehe einfach mal davon aus, der gute Ceddy hatte einfach keine Lust mehr auf den Club, nachdem er wusste, er ist im Winter auf Schalke. Und das ist alles andere als professionell! Noch dabei, wenn man bedenkt, dass der Club der Verein war, der ihm erst den Start in die Profikarriere ermöglichte!

Was mich eigentlich noch mehr ärgert, ist der Punkt, dass Teuchert mit dem Wechsel sein durchaus vorhandenes Talent für jede Menge Geld einfach wegwirft. Wenn man sieht, wie dort mit vergleichbaren Talenten (Platte, Reese) umgegangen wird, dann weiß man, wo Teuchert landen wird. Und auch da sind Parallelen zu Sabiri vorhanden!

Ja diese verzogenen, undankbaren kleinen Rotzlöffel. Gehen die einfach weg und schauen was für sie das Beste ist, statt wie wir ein Leben lang an unserem Club zu hängen.

Was ist eigentlich mit den Spielern die den Weg zu UNSEREM Club finden? Warum werden die nicht dafür kritisiert, dass sie nicht ewig bei Ihrem Ausbildungsverein bleiben? Vor allem diejenigen, die dort Leistungsträger waren? Nein, komischerweise werden die sogar immer am meisten willkommen geheißen. 😏

Es ist halt Profisport und gerade diejenigen "Fans" die sich immer die wahren Fans nennen sind es, die es zu einer immer kapitalistischeren Veranstaltung werden lassen.

Darin liegt ja die köstliche Ironie. Sie sind es, die über die Kommerzialisierung des Fußballs schimpfen, über Vereine wie Wolfsburg, Hoffenheim, Leverkusen oder halt Leipzig (von den ganzen Scheich, Russen oder Chinaclubs im Ausland mal ganz abgesehen) und gleichzeitig mit ihren Eintrittskarten zu Heim und Auswärtsspielen, mit ihren Fanartikelkäufen, mit ihren Skyabos, mit ihren Käufen von Artikeln die im Bereich Fußball (vor allem beim eigenen Verein) werben usw., den Fußball für den Kommerz erst interessant machen.

Da träumt man jetzt auch schon davon, dass der Großinvestor einsteigt, damit man bei der ganzen Geldspirale auch irgendwann wieder mitmischen kann und die Spieler bald 500 Millionen kosten.

Man hat ja erst kürzlich eine Ahnung davon bekommen wie z.B. Nike schon Einfluss genommen hat auf den Wechsel von Coutinho von Liverpool zu Barcelona. Glaubt doch keiner, dass das eine Ausnahme ist (bei Leipzig und Salzburg passiert ähnliches ja schon lange).

Nein, ich bin zwar Fan und werde es wohl auch immer vom Club bleiben. Ich ärgere und freue mich auch über Niederlagen bzw. Siege. Aber ernst nehmen tue ich das ganze Geschäft schon lange nicht mehr und versenke auch so gut wie kein Geld mehr darin. Solche Sachen wie von Sabiri sind unanständig und gehören bestraft. Die Sache von Teuchert ist allerdings eine ganz normale Sache und es ist den Ärger nicht wert und es ist auch heuchlerisch, wenn man einen ungewollten Abgang beschimpft, einen genauso zustande gekommenen Zugang aber feiert.